



Seniorensprecher und Organisator: Manfred Jouliet hält auch bei der zehnten Senioren- und Gesundheitsmesse die Fäden in der Hand. | © Alexander Graßhoff

Höxter

[Artikel merken](#)

Zehnte Seniorenmesse bringt Stadthalle Höxter an ihre Grenzen

Neben Vorträgen und Unterhaltungseinlagen zählt ein begehbares Herzmodell zu den Highlights



Alexander Graßhoff

21.09.2019 | Stand 20.09.2019, 18:45 Uhr

Höxter. In den vergangenen neun Jahren hat sich die Senioren- und Gesundheitsmesse in Höxter zu einer Institution für alle Menschen entwickelt, die sich für Fragen rund um's Altern wie auch für Themen der Gesundheit interessieren. Zum zehnjährigen Bestehen am Sonntag, 6. Oktober, spricht Höxters

Seniorensprecher und Chef-Organisator Manfred Jouliet im Interview mit nw.de über die Highlights der Messe, Herausforderungen bei der Planung und warum die Messe für alle Altersklassen spannend sein könnte.

Herr Jouliet, Zehn Jahre Senioren- und Gesundheitsmesse - hätten Sie selber damit gerechnet?

Jouliet: Es hat keiner gewusst, dass diese Messe so gut ankommt. 2010 sind wir auf dem Marktplatz gestartet. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels war das genau der richtige Startpunkt. Von da aus sind wir peu a peu in die Volkshochschule umgezogen. Dann waren wir in der Stadthalle, sind von da aus in's Hotel Niedersachsen gewechselt. Dort hatten wir 900 Quadratmeter zur Verfügung und haben die Grubestraße gesperrt und jetzt sind wir wieder zurück in der Stadthalle.

Und die reicht kaum noch aus...

Jouliet: Die Stadthalle mit Foyer hat rund 2.000 Quadratmeter. Hinzu kommt noch der gesamte Vorplatz und die gesperrte Wallstraße. Man müsste hier in Höxter eigentlich eine Halle mit 5.000 Quadratmetern zur Verfügung haben. Wir erwarten mindestens 3.000 Besucher und dafür ist die Stadthalle natürlich viel zu klein. Und ich hätte auch nie damit gerechnet, dass ich jetzt schon wieder Anmeldungen von Ausstellern für das nächste Jahr habe. Die haben schon Angst, dass sie keinen Platz bekommen. Denn einigen Ausstellern muss ich auch absagen. Wichtig ist nämlich, dass man den Messebesuchern in jedem Jahr auch Neues zeigen kann.

Die diesjährige Messe steht unter dem Motto "Sie liegen uns am Herzen". Was hat es damit auf sich?

Jouliet: Die Idee dazu kam im Zusammenhang mit einem der Highlights der Messe: Ein riesiges Herz-Modell, mit einer Länge von fast vier Metern und einer Breite und Höhe von jeweils über zwei Metern. Wenn man das Modell betritt, hört man Herztöne und Blutrauschen. Das Modell war der Aufhänger für das Motto. Und das passt natürlich auch, weil wir für die Senioren zum Beispiel mit dem Rat- und Hilfeangebot unseres Seniorenbüros da sind und sie uns einfach am Herzen liegen.

Nun steckt neben den Senioren, aber auch der Gesundheitsaspekt im Titel der Messe. Inwiefern könnte es am 6. Oktober auch für jüngere Menschen und solche mittleren Alters interessant werden?

Jouliet: Menschen, die zum Beispiel um die 50 Jahre alt sind und später gerne zu

Hause wohnen bleiben möchten, finden auf der Messe Antworten auf ihre Fragen. Zum Beispiel: Wie baue ich mein Bad? Und wie meine Küche? Die Aussteller haben dafür spannende Sachen im Angebot. Zum Beispiel Toiletten, die rauf- und runterfahren, für Menschen, die Probleme mit ihren Beinen haben. Aber auch junge Leute möchten sich über solche Dinge informieren. Ein typischer Fall: "Ich glaube mein Vater wird dement, der vergisst immer so viel. Wer könnte uns beraten?" Und außerdem bringen viele Senioren zur Messe auch ihre Kinder mit, damit die sich schon für den Fall informieren, dass dem Vater oder der Mutter altersbedingt etwas zustoßen sollte.

Durch regelmäßige Gesundheits-Checks kann man dem bis zu einem gewissen Grad vorbeugen und rechtzeitig entgegenwirken. Aber auch die Messe bietet ja eine Möglichkeit, sich einen Eindruck von der eigenen Gesundheit zu verschaffen.

Jouliet: Dafür wird es in diesem Jahr wie zuletzt vor einigen Jahren einen Gesundheits-Parcours geben. Um daran teilzunehmen, können sich Besucher im Foyer einen Laufzettel nehmen und an verschiedenen Ständen bestimmte Gesundheits-Checks durchführen lassen - vom Reaktionstest über Blutdruckmessung bis zur Venenmessung. An den entsprechenden Ständen, die mit roten Herzballons markiert sind, bekommen die Besucher dann einen Stempel. Und wer am Parcours teilgenommen hat, wirft seinen Laufzettel am Ausgang der Stadthalle in die Lostrommel. Ab 16 Uhr können die Teilnehmer dann tolle Sachpreise oder Gutscheine gewinnen.

Neben den Informationen über den eigenen Körper können sich Besucher aber auch über Hilfsmittel informieren. Welche Vorzüge hat eine Messe, wenn in absehbarer Zeit beispielsweise ein Rollator notwendig werden sollte?

Jouliet: Einigen Menschen ist es unangenehm, wenn sie im Geschäft direkt von einem Verkäufer angesprochen werden, ohne sich selber einen Überblick verschafft zu haben. Auf einer Messe kann man sich ganz zwanglos über verschiedene Produkte informieren und diese in Ruhe ausprobieren. Im Laden kann dann ganz gezielt gesucht werden, mit Verweis darauf, dass man das Produkt am Stand des Unternehmens gesehen hat.

Information

Die Zehnte Senioren- und Gesundheitsmesse wird am sechsten Oktober um zehn Uhr von Gast und

Schirmherr Franz Müntefering und Seniorensprecher Manfred Jouliet eröffnet. Insgesamt werden 50 Aussteller erwartet. Die Bewirtung während der Messe übernimmt das angegliederte Restaurant Cosmo. Neben Vorträgen und Unterhaltungseinlagen zählen ein Gesundheitsparcours und ein begehbare Herzmodell zu den Highlights. Die Messe endet um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Links zum Thema

Seniorenmesse zieht viele Besucher in die Stadthalle Höxter

Seniorensprecher im Interview

Neue Gastronomie in der Residenz Stadthalle Höxter mit modernem Konzept

Teilen



Zur Startseite

Mehr zum Thema